

Der braune Pantoffel

„Blödmann – das dumme Gequatsche geht mir auf den Geist!“, dachte Rabe Ratzebuz und flog verärgert vom Kirschenwäldchen weg in Richtung Stadt. Am Krankenhaus sah er sich um und bog, als er Knallerbse nicht sehen konnte, zackig links ab. Er wollte zur Eisenhardt, einem Wald im hessischen Wetzlar.

„Der kann mich mal!“, dachte er, noch immer sauer. „Hier wird er mich nicht finden – er sucht mich bestimmt am Stoppelberg!“

Er segelte gerade um den Fernsehturm, als ihm plötzlich am Waldrand ein dunkelbrauner Fleck auffiel, der vor



zwei Tagen noch nicht da gewesen war.

War das ein Maulwurfhügel?

Nein, der Haufen bestand doch nicht aus Erde.

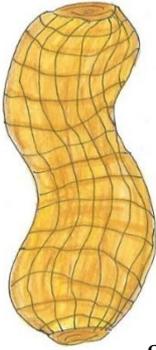
Er landete und hopste neugierig um den braunen Haufen herum.

Eine seltsame Form hatte das Ding und Ratzebuz überlegte, wo er sowas schon mal gesehen hatte. Das ovale Etwas hatte an der einen Seite eine flauschige Wölbung und am anderen Ende war es glatt, schwarz und bedeutend flacher.

Er entdeckte neben einer großen türkisfarbenen Öffnung zwei kleinere, die mit einem Glas verschlossen waren.

Er lugte hindurch und sah einen klitzekleinen Tisch mit dazugehörigem Stuhl sowie ein winziges Bettchen. Direkt gegenüber stand ein Schrank, welcher mit einem dicken Vorhängeschloss gesichert war. Das ganze Ding erinnerte an ein Puppenhaus.

Sein Blick blieb an der blauen Bettdecke, mit gelben Sternchen haften. Hatte sich da nicht ir-



gendetwas bewegt? Tatsächlich waren unter der Decke zwei sich verändernde Beulen zu erkennen. Da wurde die Bettdecke mit einem heftigen Ruck zurückgeschlagen und heraus krabbelte ein kleiner Knirps, kaum größer als eine Erdnusschale.

„Hm, Erdnuss!“, dachte Ratzebuz und fühlte seinen Magen knurren. Die Erdnuss konnte laufen und setzte sich an den Tisch, um sich irgendwelche Krümel in den Mund zu stopfen.

Ratzebuz presste sein Auge fest gegen die Scheibe, um nichts zu verpassen. In dem Moment machte es „RATSCH“, die Erdnuss fiel vom Stuhl und der ganze wei-



che, braune Hügel geriet ins Wanken und kippte um. Ratzebuz sprang erschrocken zurück.

„AAAHHH, Aua, Hilfe!“, tönte es aus dem Haufen, als die Erdnuss auch schon herausgekrabbelt kam und sich als kleines Zipfelmännchen entpuppte.

Als Ratzebuz dem Knirps auf die Füße starrte, wusste er was das für ein brauner Haufen war. Der Knirps wohnte in einem großen Pantoffel, denn die Schuhe, die der Wicht trug, sahen seiner Behausung verdammt ähnlich.

Jetzt fiel dem Raben auch ein, wo er solche Schuhe schon mal gesehen hatte: Bauer Rauke schlurfte in solchen Dingern über den Hof. Dabei wurde seine Ferse immer furchtbar dreckig, was dem Bauern aber egal war. Wie auch immer, da lag nun ein großer brauner Pantoffel, in dem der Zwerg wohnte.

Während Ratzebuz überlegte, baute sich der Zwerg vor ihm auf und schrie: „Hey du dicker Tollpatsch! Sieh dir an, was du angerichtet hast! Hey, hörst du mich! Hey, du Dickwanst, ...!“

Der Wicht trommelte mit seinen Fäustchen auf Ratzebuz‘ Kralle, während der Rabe ihn verdattert anguckte.

Merkwürdigerweise besaß der Knilch an jeder Hand nur vier Finger. Er hatte große gelbe Augen und mitten im Gesicht eine knallrote Kugel, die offenbar die Nase war, aber eher einem Kommodenkнопf oder einem Türknauf glich. Sie hatte mittendrin nur ein einziges großes Nasenloch – erstaunlich! An beiden Seiten des Kopfes klebten zwei aufgerollte Orangenschalen. Sollten das die Ohren sein?

Ratzebuz kniff die Augen zusammen und legte den Kopf schief, um sich das Männchen genauer zu betrachten. An den Füßen trug der Knirps sonnengelbe Pantoffeln und angezogen war er mit einer blauen, langen Zipfelmütze, an deren Ende eine gritzegrüne Bommel baumelte und einer viel zu langen rotweiß gestreiften Hose. Obwohl diese gekrempelt war, schliff sie über den Boden. Der violette Pullover passte ihm ebenso wenig, denn die viel zu langen Ärmel

hingen ihm bis zu den Kniekehlen hinab und verdeckten die Hände des Knilches.

Wo hatte der Wicht sich nur eingekleidet? Gut beraten schien er nicht worden zu sein. Es war eine seltsame Kreatur, die ihn da anschrte und beschimpfte.